

Reparieren, Tauschen, Upcyclen: Berlins Lange Nacht der Textilretter!

Am 25. April 2025 findet in Berlin die „Lange Nacht der Textilretter“ statt, um Nachhaltigkeit durch Upcycling und Tausch zu fördern.



Berlin, Deutschland - Am 25. April 2025 wird in Berlin die Lange Nacht der Textilretter stattfinden, die vom A-Gain Guide initiiert wurde. Ziel dieser Veranstaltung ist die Förderung von Reparatur, Tausch und Upcycling von Kleidung. Über verschiedene Shops, Labels und Initiativen hinweg sollen die Teilnehmer motiviert werden, ressourcenschonende, kreative und gemeinschaftliche Modealternativen zu entdecken. Diese Initiativen stehen im Kontext der gegenwärtigen Herausforderungen in der Modeindustrie, wo weniger als 1% der Kleidungsstücke in Berlin recycelt werden, wie eine Materialflussanalyse von Circular Berlin und der Circle Economy Foundation zeigt.

In der heutigen Modebranche hat das Konzept der Kreislaufwirtschaft (Circular Fashion) zunehmend an Bedeutung gewonnen. Fast Fashion verursacht jährliche Millionen Tonnen Textilabfall, was die Notwendigkeit einer nachhaltigen Transformation der Industrie unterstreicht. Ziel der Kreislaufwirtschaft ist es, die Lebenszyklen von Textilien zu verlängern und die Ressourcennutzung zu optimieren. Diese nachhaltige Herangehensweise hebt sich von der traditionellen linearen Wirtschaft ab, in der Kleidung häufig produziert, genutzt und schließlich weggeworfen wird.

Kreislaufwirtschaft und Recycling

Ein zentrales Element der Kreislaufwirtschaft ist das Recycling. In der nachhaltigen Mode werden Textilien als wertvolle Rohstoffe betrachtet, die immer wieder verwendet werden können. Innovative Ansätze aus der Modeindustrie, wie die Verwendung von recyceltem Polyester aus alten PET-Flaschen oder gebrauchten Kleidungsstücken, sind in den letzten Jahren gestiegen. Marken wie Patagonia und H&M haben bereits Produkte im Sortiment, die aus recycelten Materialien bestehen und so den Bedarf an neuen Rohstoffen reduzieren.

Zusätzlich gewinnt Upcycling zunehmend an Popularität. Dabei werden gebrauchte Kleidungsstücke in neue Produkte umgewandelt. Ziel ist es, Materialien wiederzuverwenden und gleichzeitig die Qualität sowie den Wert der Endprodukte zu steigern. Einige Unternehmen setzen auf Take-back-Programme, über die Kunden alte Kleidung zurückgeben können. Diese kaputten oder ungenutzten Kleidungsstücke werden dann entweder recycelt oder aufbereitet, um neue Kollektionen zu erstellen. Solche Prozesse reduzieren nicht nur Abfall, sondern schließen auch den Produktionszyklus effektiv.

Die Zukunft der Mode

Die Fokussierung auf Kreislaufwirtschaft zeigt deutlich, dass nachhaltige Mode möglich ist. Durch Investitionen in

Recyclingtechnologien und die Verlängerung der Lebensdauer von Kleidung können Unternehmen erheblich zur Reduzierung von Ressourcenverschwendung beitragen. Die Lange Nacht der Textilretter wird somit nicht nur ein Event zum Feiern von kreativen Alternativen in der Mode sein, sondern auch ein wichtiger Schritt Richtung einer umweltbewussteren Zukunft der Textilindustrie.

Wie **Textilwirtschaft** berichtet, stehen zahlreiche kreative Projekte in Berlin bereit, die den Wandel zur nachhaltigen Mode unterstützen. Weitere Informationen zur Thematik finden sich auch auf **Frontiers** und **Mode-News**.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.textilwirtschaft.de • www.frontiersin.org • mode-news.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net